

Gemeindebrief

BARNIM

Oktober 2025



„Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Matthäus 6,11

Neupostolische Kirche
Gemeinde Barnim



Liebe Geschwister, während ich am Schreibtisch diese Zeilen schreibe, ist draußen Hochsommer und die Ernte in vollem Gange. Ich lebe in einer vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Region. Wenn ich jetzt unterwegs bin, sehe ich Mähdrescher auf dem Feld bei der Getreideernte; genau genommen sehe ich sie nicht, weil riesige Staubwolken sie während der Fahrt umhüllen. Dieses Jahr war vermutlich wieder einmal zu trocken, befürchte ich als Laie. Deshalb habe ich mal nachgefragt. Die Landwirte sind heuer mit der Ernte recht zufrieden, sowohl mit der Qualität als auch mit der Menge. „Gott sei Dank“, denke ich erleichtert. Das alles ist nicht selbstverständlich.

Die Worte aus der Heiligen Schrift: „Mit Mühsal sollst du dich von ihm [Acker] nähren dein Leben lang“ und „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen“ (1Mo 3,17.19) kommen mir in den Sinn. Angesichts vollklimatisierter Mähdrescher, die mit Joystick bedient werden und GPS-gesteuert sind, kommen diese Bibelworte vielleicht etwas archaisch daher. Doch braucht es auch heute in unserer hochtechnisierten Zeit gewaltig viele Arbeitsschritte und Hände bis endlich Brot auf den Tisch kommt.

Das Erntedankfest, das wir in diesem Jahr am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, in unseren Gemeinden begehen, gehört zu den ältesten Festen, die die Menschen feiern. Seine Anfänge reichen zurück in eine Zeit, als Menschen von der Hand in den Mund lebten und darauf angewiesen waren,

dass ihre Äcker ertragreich waren. Missernten nach Kriegen und Unwettern führten rasch zu Hungersnöten. Traditionell danken die Menschen Gott am Ende der Erntezeit dafür, dass ER die Früchte, das Gemüse und das Getreide hat gedeihen lassen. Jeder Mensch kannte die Mühe und wusste etwas vom Segen Gottes. „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.“ (Psalm 145,15.16). Wenn in unseren Kirchen die Altäre wieder mit Obst, Gemüse, Brot und Wein geschmückt werden – entweder äußerst üppig oder dezent und symbolhaft – wollen wir daran denken, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns; und dass das Erntedankfest gleichzeitig Aufruf zum Teilen ist. Die Erfüllung der Bitte im Vaterunser „Unser tägliches Brot gib uns heute“ lässt uns Gott für den Reichtum danken, den er in die Erde gelegt hat. Aber auch der Gedanke „Brich dem Hungrigen dein Brot“ findet zum Erntedank Raum.

Einen reich gesegneten Erntedanksonntag wünscht euch euer
Ralph Wittich



Seniorenstunde - erstes Erleben in unserer neuen Kirche



Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 31. August trafen sich ca. 40 Geschwister der Gemeinde zur ersten Seniorenstunde in unserer neuen Kirche.

Das Interesse aller war groß. Voller Spannung wurde am Nebeneingang auf das Öffnen der Tür gewartet.

Die Barrierefreiheit ermöglicht nun endlich uneingeschränkten Zugang zu allen Räumlichkeiten der Kirche und schafft für Jung und Alt komfortable Verhältnisse

In Vorbereitung der Zusammenkunft wurden die beiden Unterrichtsräume „zusammengelegt“ und man konnte schon mal die nagelneuen erst am Dienstag zuvor gelieferten Stühle und Tische nutzen.

Die Speisen wurden flink im Foyer hergerichtet. Kühle Getränke spendete der Kühlschrank in der Küche, welche komplett eingerichtet-, jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig nutzbar war.

Pünktlich um 12:00 Uhr wurde das Büfett eröffnet und alle ließen es sich schmecken.

In lockerer Atmosphäre, Gesprächen und guter Stimmung verging die Zeit wie im Fluge. Interessante Erfahrungen, Begebenheiten, Erlebnisse und Rückblicke im Glauben unter dem Thema „Leben mit Gott“ wurden berichtet.

Eine schöne Gelegenheit gelebter Gemeinschaft klang dann um ca. 14.30 Uhr aus.

Die nächste Seniorenstunde ist für Donnerstag, den 04. Dezember 2025 um 15:00 Uhr unter dem Motto „Weihnachtswunder“ geplant.

Bericht: Ingo Kruwinus



Hochzeitssegen für Felix und Laura Samorey



Den Segen zur Vermählung spendete Gemeindeevangelist Ingo Kruwinnus am Samstag, den 13. September 2025 unserem Bruder Felix Samorey und seiner Frau Laura. Ihnen wurden zum Traugottesdienst gleich zwei Bibelworte auf den gemeinsamen Lebensweg mitgegeben.

„Die Hand unseres Gottes ist zum Besten über allen, die ihn suchen“ (Esra 8, 22b).

Gott suchen und seinen Willen tun, lässt alles zum Besten werden. Das ist ein ausgezeichnetes Eheberater und wird als tägliches Anliegen dem Brautpaar empfohlen. Gott suchen wir besonders im gemeinsamen Gebet. Im völligen Vertrauen zu IHM kann man ein erfülltes Leben haben, wenn auch nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen.

„Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch.“ (Lukas 6,31).

Wenn das Brautpaar täglich bemüht ist, nach dem Segen Gottes zu handeln, kann der Segen zur Kraftquelle in der Ehe werden.

Schenke deinem Partner Zeit und leihe ihm dein Ohr. Das Wertvollste, was wir unserem Nächsten schenken können, ist Zeit. Wenn man genau hinhört und dem zuhört, was der andere sagt, tragen solche Gespräche zum Ehefrieden bei. Wenn das Brautpaar glücklich werden will, ist es notwendig, sich in der Zukunft Zeit füreinander zu nehmen und auch zum Glück anderer beitragen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Sängern und Instrumentalisten der Gemeinde und geladenen Gästen gemeinsam feierlich umrahmt.

Bericht: Andrea Kruwinnus

Segen zur Rubinen Hochzeit

Katrin und Andreas Lange erhielten im Wochengottesdienst am 10. September 2025 den Segen zu ihrer Rubinen Hochzeit. Sie wünschten sich vom Gemeindechor das Lied CM 292 „Lob meine Seele den Herrn. Lob ihn mit Herz und Mund“. Dieses Lied beschreibt ihr Herzensanliegen, freudig zu singen, sei es in der Familie, im Gemeinde- oder Bezirkschor.

Nach dem einleitenden Chorlied führte unser Gemeindevorsteher Matthias Steinberg die Segenshandlung durch. Als besonderes Bibelwort verwendete er Römer 14, Vers 19 „Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander“ und gab dem Ehepaar den Rat, mit den im Vers 17 beschriebenen „Baumaterialien“ Gerechtigkeit, Friede und Freude den weiteren gemeinsamen Lebensweg segensreich zu gestalten.



Katrin und Andreas Lange sind dem himmlischen Vater für die Bewahrung und Hilfe in den 40 Ehejahren sehr dankbar, freuen sich über ihre Familie und genießen besonders die Zeit mit den Enkelkindern.

Beitrag: Beata Härm

Jugendfreizeit 2025 | Nord, Süd & Ost

Am Wochenende vom 12.-14. September fand am Werbellinsee die lang erwartete Jugendfreizeit zusammen mit den Bezirken Ost und Süd statt.

Aus unserer Gemeinde nahmen 11 Jugendliche daran teil.

Die Freizeit stand unter dem Motto „Nicht labern - lieben!“. Es ging also darum, aktiv zu werden, seinem Nächsten Gutes zu tun und in Liebe





zu begegnen, anstatt nur darüber zu reden.

Am Freitag stand das Kennenlernen im Fokus und die Jugendlichen mussten in Gruppen gemeinsam verschiedene Aufgaben lösen.

Am Samstag gab es die Möglichkeit zu Sport und Spiel, sowie Geocaching auf dem Gelände. Inhaltlich gab es Workshops zum



Thema Jugendarbeit und Blumenschmuck, sowie am Abend ein Podiumsgespräch mit berührenden Glaubensgeschichten einiger Jugendlichen.

Den Abschluss bildete am Sonntag der gemeinsame Gottesdienst mit dem Apostel.

Damit ging ein schönes Wochenende mit viel Gemeinschaft und guten Impulsen zu Ende.

Bericht: Benjamin Härm



Kirchenneubau an die Gemeinde übergeben



Am Donnerstag, den 18. September wurde unser neues Kirchengebäude von der Bauabteilung an die Gemeinde Barnim übergeben. Ab 15.30 Uhr erfolgten diverse technische Einweisungen für Heizung, Elektro, Beleuchtung, Tontechnik sowie Ausstattung, an der etliche Brüder teilnahmen.

Parallel dazu räumten fleißige Hände die Küche ein und kochten den ersten Kaffee für alle Teilnehmer.

Einiges an Zeit und Aufwand waren nötig, um nach Aussortieren Unterrichtsmaterial, Notenbücher, Utensilien, Accessoires, Geschirr, verschiedene Einrichtungsgegenstände usw. aus den beiden alten Kirchen zu transportieren.

Im Foyer unserer Kirche Mertensstraße haben wir aussortierte Dinge platziert, es bietet sich euch die

Gelegenheit zum Stöbern und Mitnehmen. Eine kleine Spende ist willkommen.

Im neuen Gebäude passen alle bisherigen Schlüssel der Kirche Eberswalde.

Das Parken auf dem Kirchhof ist nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet / möglich. Für alle Gottesdienstbesucher sind bitte die angrenzenden öffentlichen Parkplätze zu nutzen.

Sitzkissen werden zukünftig in einheitlicher und nichtbrennbarer Ausführung vorhanden sein. Die Empore ist für Besucher nicht vorgesehen, diese ist lediglich den Organisten, Sängern und Instrumentalisten vorbehalten.

Die Pfeifenorgel wird aus bauphysikalischen Gründen erst Ende des

Jahres 2026 eingebaut. Bis dahin erklingt weiterhin unsere Digitalorgel.

Für die Pflege und Reinigung sowie den Blumenschmuck werden noch freudige Akteure gesucht. Achtung Arbeitserleichterung! Dank der Genehmigung eines Saug- und Wischroboters entfällt zukünftig die aufwändige



Fußbodenreinigung im Kirchensaal, Foyer und der Unterrichtsräume. Darum kümmert sich unser „Robbi-Team“. Die Reinigungsgruppen sind insbesondere für allgemeine Reinigungen wie Staubwischen (14-tägig), Reinigung der Sanitären Anlagen (wöchentlich) sowie Sauberhalten der „Restflächen“ zuständig. Gern darf ein (x) in die aushängende Liste gesetzt werden.



Mit Hochdruck wird derzeit noch an der Fertigstellung des Außenlagers / Freisitz gearbeitet. Wir danken an





dieser Stelle einmal ganz herzlich unseren Priester Fritz Telleis für sein außerordentliches Engagement bei der Umsetzung des Projektes.

Bericht: Ingo Kruwinnus

Feierstunde zur Kirchenweihe und Weihegottesdienst

Zur Feierstunde der Kirchenweihe am Samstag, den 25. Oktober, 15.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Davor und danach stehen die Türen für eine ausgiebige Besichtigung unserer neuen Kirche offen.

Die Feierstunde wird in Gemeinschaft am Büfett mit Speisen und Getränken ausklingen.

Alle werden auch zum Weihe-

gottesdienst am darauffolgenden Sonntag mit dem Apostel herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss eröffnet dann das erste Kirchencafé.

Nun freuen wir uns auf ein ereignis- und segensreiches Festwochenende. Möge alles gut gelingen.

Bericht: Ingo Kruwinnus

Beiträge – für die Gemeinde – von der Gemeinde

Gern veröffentlichen wir auch schöne Begebenheiten, Erlebnisse oder Gedanken aus euren Reihen.

Dazu möchten wir um eure rege Mitwirkung in Wort, Schrift aber auch Fotos für die Titelseite unse-

res Gemeindebriefes bitten.

Beiträge aus euren Reihen sind uns herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf uns sind gespannt.

Eure Gemeineredaktion

Termine

Oktober 2025

30	1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	



Scanne den QR-Code und besuche unsere Internetseite.

Mi	1.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
So	5.	09:00	Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst zum Erntedank + Unterrichte	G	EW + online
Mi	8.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
		20:30	Chorprobe	G	Eberswalde
Fr	10.		Vorsteherwochenende im Ap-Bereich (bis 12.10.)	A/Ü	seezeit-resort
So	12.	10:00	StAp-Gottesdienst für Geistliche (Übertr.) KEIN Kirchencafé	Z	Eberswalde
		16:00	Gottesdienst für die Gemeinde	G	EW + online
Mi	15.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
So	19.	09:00	Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
		ansch.	Einweisung AT neue Kirche	G	EW (neue Kirche)
Mi	22.	19:30	Gottesdienst mit Bi Knispel und Profanierung	G	EW + online
		20:30	KEINE Chorprobe	G	Eberswalde
Fr	24.	18:30	Chorprobe (neue Kirche)	G	EW (neue Kirche)
Sa	25.	15:00	Feierstunde zur Kirchenweihe	G	EW (neue Kirche)
So	26.	10:00	Weihgottesdienst mit Ap Kasper	G	EW + online
		ansch.	Kirchencafé	G	Eberswalde
Mi	29.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
Fr	31.		Reformationstag		
			Chorproben am 1.+ 3.+ 5. Sonntag und am 2.+ 4. Mittwoch im Monat		

Vorschau November 2025

Sa	01.	11:00	Segen zur DH (Rosi und Helmut Lewandofski)	G	Barnim
So	02.	10:00	Gottesdienst für Entschlafene	G	Barnim
Mi	19.	19:30	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	G	Barnim

V = Versieglung, T = Taufe, O = Ordination, RS = Ruhesetzung, SH/RH/GH/DH = Hochzeitsjubiläen, VoS/SoS/Reli/Kofi = Unterrichte
G = Gemeinde, B = Bezirk, Ü = G/B-übergreifend, Z = zentral, Ö = Ökumene, A = Amtsträger, **rot = Änderungen**

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland, Gemeinde Barnim | Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gemeindevorsteher Matthias Steinberg, Neuapostolische Gemeinde Barnim, Mertensstraße 4, 16225 Eberswalde, barnim@nak.berlin.de | Gemeindefredaktion: Ingo Kruwinnus, Ruhlaer Straße 24, 16225 Eberswalde, 03334-281515, redaktion-barnim@nak-bb-nord.de | Titelbild: Ingo Kruwinnus